

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Integrationsrates am 20.01.2015
(10. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	3
1 Bericht über die Arbeit des Mütterzentrums der AWO durch Frau Weinknecht	3
2 Runder Tisch Asyl - Aktivitäten und Informationen	3
2.1 Einladung zur Gründungsveranstaltung Bündnis gegen Rechts	4
2.2 Errichtung von zusätzlichen Unterkünften für Asylbewerber	5
3 Bericht aus der Sitzung des Landesintegrationsrates	6
4 Termin der nächsten Sitzung: 25. März 2015	6
5 Verschiedenes	6

Sitzungsort: Bommershöfer Weg 2-8, Meerbusch-Osterath, II. Etage, Sitzungsraum

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:43 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Ingrid Maas Integrationsrat

Mitglieder

Herr Hans Günter Focken Ratsmitglied

Herr Dr. Erhard Hartung Integrationsrat

Herr Wolfgang Krumnacker Integrationsrat

Herr Daniel Meffert Ratsmitglied

Herr Hayrettin Polat Integrationsrat

Frau Dorothea Stracke-Egermann Integrationsrat

Frau Mary Bernadette Weihs Integrationsrat

Stellvertretendes Mitglied

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied Vertretung für Frau Hermanns

Herr Joris Mocka Ratsmitglied Vertretung für Frau Giesen

von der Verwaltung

Herr Frank Maatz Erster Beigeordneter

Herr Peter Annacker Bereichsleiter Fachbereich 2

Frau Bettina Scholten Fachbereich 2

Schriftführerin

Frau Anja Flintrop Fachbereich 2

es fehlen:

Mitglieder

Frau Marie-Louise Eichhorst Integrationsrat

Frau Katja Giesen Ratsmitglied

Frau Helga Hermanns Ratsmitglied

Die Vorsitzende stellt die form -und fristgerechte Einladung fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Frau Maas die Anwesenden, insbesondere Frau Weinknecht vom Mütterzentrum in Büderich und den Ersten Beigeordneten Herrn Maatz und schlägt vor, aufgrund der zeitlichen Dringlichkeit die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte

„2.1. Einladung zur Gründungsveranstaltung des Bündnisses gegen Rechts“ und TOP „2.2. Errichtung von zusätzlichen Unterkünften für Asylbewerber“ zu ergänzen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Öffentliche Sitzung

1 Bericht über die Arbeit des Mütterzentrums der AWO durch Frau Weinknecht

Frau Weinknecht verdeutlicht die Inhalte des Projektes Denkspielplatz, finanziert durch den Rotary Club Meerbusch, anhand eines Videos. Anschließend berichtet sie über weitere geplante Aktivitäten des Mütterzentrums, hier insbesondere das Leseatelier für Kinder und das Sprach-Café für Mütter. Herr Neidhart vom Rotary Club betont die Bedeutung der Arbeit des Mütterzentrums aus Sicht der Rotarier. Bei der Kooperation handele es sich um Leuchtturmprojekt, mit dem man sich vor Ort auf vielfältige Weise engagieren könne. Zum Abschluss stellt Frau Weinknecht die neue Leiterin der Einrichtung, Frau Gzaja vor, die ihre Tätigkeit zum 15.01.2015 aufgenommen hat.

Auf Nachfrage aus dem Integrationsrat, inwieweit man hinsichtlich der genannten Projekte beispielsweise mit der Musikschule der Stadt oder der städtischen Bibliothek kooperiere, verweist Frau Weinknecht auf die besondere Akzeptanz des Mütterzentrums durch die Besucher aus der Siedlung. Eine Vermittlung an andere Einrichtungen sei leider nicht immer erfolgreich.

Auf Anfrage, inwieweit sich auch die GWH hinsichtlich des Mütterzentrums engagiere, informiert Herr Neidhart, dass neben einer bereits geleisteten Spende eine weitere finanzielle Unterstützung durch die Gesellschaft in Aussicht gestellt wurde.

Herr Annacker betont, dass der Denkspielplatz nur ein Baustein der Arbeit des Mütterzentrums sei. Daneben würden zudem vielfältige andere Aufgaben durch das Mütterzentrum wahrgenommen. So habe die Einrichtung zukünftig auch den Auftrag, stadtweit Angebote für Mütter mit Migrationshintergrund im Hinblick auf die Themen Frühe Hilfen und Teilhabe zu entwickeln und positive Erfahrungen auch an andere Einrichtungen und Träger zu vermitteln.

Abschließend bittet Frau Weinknecht um Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zu den Bewohnern der Asylbewerberheime, die herzlich eingeladen seien, an den Aktivitäten und Projekten des Mütterzentrums teilzunehmen.

2 Runder Tisch Asyl - Aktivitäten und Informationen

Vor dem Aufruf des nächsten Tagesordnungspunktes informiert Vorsitzende Maas die Anwesenden über den Rücktritt von Louise Eichhorst aus dem Integrationsrat. Die Bürgermeisterin sei bereits durch Frau Eichhorst über die beabsichtigte Niederlegung des Mandats informiert worden. Eine erneute Änderung der Geschäftsordnung hinsichtlich der Regelung zur Beschlussfähigkeit ist laut Auskunft der Verwaltung infolge des Rücktritts nicht erforderlich.

Auf Nachfrage erläutert Herr Maatz den derzeitigen Sachstand hinsichtlich der Gewinnung eines ortsteilübergreifend tätig werdenden Koordinators für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe in Meerbusch. Geplant sei die anteilige Finanzierung von Personalkosten für einen solchen Koordinator unter Trägerschaft eines Wohlfahrtsverbandes. Aktuell sei man hinsichtlich unterschiedlicher Lösungsmöglichkeiten mit verschiedenen Wohlfahrtsverbänden im Gespräch, um eine schnelle Realisierung sicherzustellen. Wünschenswert sei die Besetzung durch eine Person, die bereits über ein entsprechende Kenntnisse und das notwendige Netzwerk verfüge. Es werde eine Lösung im ersten Quartal und die Realisierung im zweiten Quartal diesen Jahres angestrebt, so dass man voraussichtlich bereits auf der nächsten Sitzung über Ergebnisse berichten könne.

Anschließend geben die Teilnehmer der ersten Koordinierungsgespräche einen Überblick über die Aktivitäten der Runden Tische auf Ortsteilebene:

Büderich

Bereits im Rahmen des ersten Treffens wurden zwei Damen für die Koordinierung der ehrenamtlichen Helfer gefunden. Die evangelische Kirchengemeinde Büderich stellt ein Büro für diese Tätigkeit zur Verfügung. Am 28.März 2015 findet eine Kochveranstaltung im Café Leib und Seele statt, deren Ziel ein erstes Kennenlernen der Flüchtlinge und der Ehrenamtler ist.

Bösinghoven

Ein erstes Treffen mit Sportvereinen, Bürgerverein und engagierten Bürgern hat bereits stattgefunden. Unter anderem ist dort eine Fahrradwerkstatt geplant.

Lank

In Lank hat sich ein Ehrenamtler zur Koordination der Sprachkurse in Zusammenarbeit mit der sozialpädagogischen Betreuung in den Flüchtlingsheimen bereit erklärt. Ferner sollen Personen gefunden werden, die als Migrationslotsen tätig werden können, ebenso soll eine Fahrradwerkstatt eingerichtet werden. Auch hat sich bereits eine Frauengruppe gegründet, deren Ziel die Integration von und Begegnung mit Flüchtlingen auf Augenhöhe ist.

Osterath

Derzeit findet eine Abstimmung zwischen Verwaltung und der Ev. Kirchengemeinde hinsichtlich der Bedarfe der in Osterath untergebrachten Flüchtlinge statt. Danach soll ein Personenkreis für den Runden Tisch entsprechend den festgestellten Bedürfnisse festgelegt und die Einladung zum ersten Runden Tisch Osterath erfolgen.

Derzeit wird verwaltungsseitig geprüft, inwieweit eine Schulung der ehrenamtlich Engagierten durch einen externen Anbieter möglich ist. Herr Annacker regt an, ggfls. bei Finanzierungsproblemen eine anteilige Finanzierung aus den Geschäftskosten des Integrationsrates in Betracht zu ziehen. Die Integrationsratsmitglieder befürworten diesen Vorschlag.

2.1 Einladung zur Gründungsveranstaltung Bündnis gegen Rechts

Beschluss:

Der Integrationsrat schließt sich dem Gründungsprozess des „Bündnisses gegen Rechts“ an und befürwortet die Verabschiedung einer Resolution dieses Bündnisses durch den Stadtrat.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 8 Nein: 1 Enthaltungen: keine

Vorsitzende Maas erläutert anhand der vorliegenden Einladung, dass es Zielsetzung des „Bündnisses gegen Rechts“ sei, mit vielfältigen und friedlichen Aktionen Rechtsextremismus, Rassismus und anderen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entgegenzutreten und den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Mut zu machen, sich für eine demokratische und solidarische Gesellschaft einzusetzen. Dies soll durch Informationen, Vernetzung, Bildung, Gespräche und durch friedlichen Protest erfolgen.

Herr Dr. Hartung erklärt, dass er die Gründung nicht unterstützen könne, da er das Bündnis für extrem einseitig und insofern auch für verfassungswidrig halte.

2.2 Errichtung von zusätzlichen Unterkünften für Asylbewerber

Herr Maatz erläutert die in Zuständigkeit von Herrn Dr. Gérard erstellte Beratungsvorlage hinsichtlich der Errichtung einer weiteren Unterkunft für Asylbewerber in Meerbusch-Osterath an der Kranenburger Straße.

Unter Berücksichtigung des bereits bekannten Handlungs- und Zeitdrucks infolge der schon erfolgten und laut Zuweisungsquote noch zu erwartenden Zugänge weiterer Asylbewerber, sei eine langfristige Vorbereitung und der damit verbundene optimale Planungsprozess nicht möglich. Die Belegung der vorhandenen Unterkünfte sei zwischenzeitlich anspruchsvoll.

Bei der Entscheidung sei zu berücksichtigen, dass freier Mietraum für eine dezentrale Unterbringung, wie beispielsweise in Mülheim, in Meerbusch kaum zur Verfügung stehe. Ferner seien Unterkünfte mit Raumzellen heute durch einen deutlich besseren Qualitätsstandard als die Containeranlagen in Vorzeiten gekennzeichnet.

Der nunmehr vorgeschlagene Standort sei bereits in der Vergangenheit für Asylbewerberunterkünfte genutzt worden und sei der einzige, der im Bedarfsfall noch im laufenden Jahr eine Erweiterung der Kapazitäten auf insgesamt 100 Plätze ermögliche. Innerhalb eines Jahres einen zweiten Standort zu realisieren, sei hinsichtlich der Infrastruktur ungünstig und auch wirtschaftlich schwer vertretbar. Auf Anfrage der Vorsitzenden benennt Erster Beigeordneter Maatz weitere geprüfte Standorte in Lank und Büberich. Herr Annacker ergänzt, dass infolge der zeitlichen Dringlichkeit nur Standorte in Frage kämen, die planungsrechtlich bereits jetzt die Errichtung einer solchen Unterkunft zuließen.

Einzelne Mitglieder äußern die Sorge, dass unter Berücksichtigung der Anzahl der Plätze in Verbindung mit der Lage die Gefahr einer Ghettoisierung bestehe.

Auf Nachfrage erklärt Herr Annacker, dass auch für die neue Unterkunft eine sozialpädagogische Betreuung zur Verfügung stehen werde. Ob ein Hauswart und Pfortendienst, wie in den Asylbewerberheimen in Lank und Büberich erforderlich werde, sei noch unklar.

3 Bericht aus der Sitzung des Landesintegrationsrates

Informationen können der als Anlage beigefügten Pressemitteilung des Integrationsrates NRW entnommen werden.

4 Termin der nächsten Sitzung: 25. März 2015

Zur weiteren Information wird die Übersicht der Sitzungstermine 2015 des Rates der Stadt Meerbusch und seiner Ausschüsse verteilt.

5 Verschiedenes

Frau Maas informiert über die regelmäßigen Treffen der Integrationsräte im Rhein-Kreis Neuss. Das nächste Treffen sei für März vorgesehen. Sie werde darüber entsprechend berichten. Des Weiteren informiert sie über eine Einladung des Landesintegrationsrates zum Thema Wahlrecht. Abschließend bittet sie die Mitglieder eine rege Teilnahme des Integrationsrates an der Gründungsversammlung des Bündnis gegen Rechts sicherzustellen.

Meerbusch, den 27. Januar 2015

Ingrid Maas
Vorsitzende

Anja Flintrop
Schriftführer/in

